

Lauterbornia 55: 116, D-86424 Dinkelscherben, 2005-08-19

Buchbesprechungen

Jürging, P. & H. Patt (eds) (2005): **Fließgewässer- und Auenentwicklung. Grundlagen und Erfahrungen.** 234 Abb., 597 Lit., Glossar, Sachverz.- 523 pp. (Springer) Berlin. ISBN 3-540-21415-1; geb. € 99,95

Schlagwörter: Mitteleuropa, Fließgewässer, Aue, Gewässerentwicklung, Wasserbau, Ingenieurbio- logie, Renaturierung, Landschaftspflege, Wasserrecht, Recht, Planung

Regulierung und Melioration, Regelquerschnitt und Sohlshale, Flüsse und Bäche als "Dränagen der Landschaft" - jahrhundertelanger Wasserbau und Kulturbau haben in Mitteleuropa die meisten Fließgewässer und Auen in einen naturfernen Zustand versetzt. Auch die Maßnahmen gegen die Gewässerverschmutzung der letzten 50 Jahre hatten nicht den "guten ökologischen Zustand" zum Ziel. Der Naturschutz schließlich hat sich lange um gefährdete Vögel und Orchideen gekümmert, nicht aber um Bäche und Flüsse.

Die Folgen der Eingriffe in Gestalt und Regime der Fließgewässer - Absinken des Grundwasser- spiegels auf der einen Seite wie Verschärfung der Hochwassersituation auf der anderen Seite - wurden immer deutlicher. Zugleich entdeckte geschärftes ökologisches Bewusstsein den Eigenwert von Gewässer und Aue, unabhängig von Nutzen und Schaden. Mit weitgehendem Abschluss der ab-wassertechnischen Sanierung wurden neue Entwicklungsziele und schließlich Leitbilder für die Gewässer formuliert: Schaffung möglichst naturnaher morphologischer und hydrologischer Ver- hältnisse und schließlich in der Konsequenz die Zulassung gewässertypischer Prozesse. In Kapitel 4 des vorliegenden Buches wird der Wandel in der Einstellung zum Gewässer und seine Funktion in der Landschaft kurz nachgezeichnet; die einschlägigen rechtlichen Grundlagen werden im An- schluss besprochen. Vorangestellt ist eine Einführung in die Ökologie der Fließgewässer und Auen sowie eine Vorstellung ihrer unterschiedlichen Nutzungen in historischer Zeit und heute. Der Hauptteil befasst sich ausführlich mit der Planung der Revitalisierung von Gewässer und Aue unter Berücksichtigung der wasserwirtschaftlichen und naturschutzfachlichen Grundlagen und dem Ver- fahren bei der Umsetzung. Eine Reihe von Fallbeispielen dienen der Veranschaulichung. Sie be- schreiben vom Anlass über das Konzept, die Planung und die Durchführung den Gang der Maß- nahme.

Es wird deutlich, wie in den letzten Jahren die Erfahrung im Bereich der Gewässerentwicklung gewachsen ist. Das heißt, dass zum guten Willen die Kompetenz kommen muss und dass das opti- sche Bild und die ökologische Funktion wenig miteinander zu tun haben, eingeschlossen Zielkon- flikte - auch mit dem Naturschutz, wenn es um Fragen der natürlichen Dynamik geht. Bemerkens- wert erscheint es dem Rezensenten, dass sich der bisher viel verwendete Begriff "Gewässerpflege" im Sachverzeichnis nicht mehr findet. Es wird einige Zeit dauern, bis dies überall in der Praxis nachvollzogen wird, wo immer noch gefragt wird "wer soll das pflegen", statt einfach der Natur zu vertrauen.

Das für den Ingenieur geschriebene Buch wendet sich auch an den Gewässerbiologen, der dem Planer mit dem biologischen Bild die Grundlagen und auch die ökologischen Entwicklungsziele liefert, und es zeigt ihm den rechtlichen, administrativen und technischen Rahmen, in dem die Ziele realisiert (gelegentlich auch verfehlt) werden.

Das klar konzipierte, praxisorientierte Buch, zu dem 26 Autoren beigetragen haben, wird breit empfohlen. Einziger Kritikpunkt ist die durchgehend schlechte Wiedergabe der Fotos, bei denen oft kaum erkennbar ist, was in der Bildunterschrift steht - das hatten die Autoren nicht verdient.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [2005_55](#)

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 116](#)